

Tagungsbericht

*Die Stadt als Burg.
Architektur-, rechts- und
sozialhistorische Aspekte
befestigter Städte im
Ostseeraum vom Mittelalter bis
zur frühen Neuzeit.
Castella Maris Baltici VII
Greifswald, 3.–6. September
2003*

Die internationale und interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft »Castella Maris Baltici«, deren Ziel die historische, kunstgeschichtliche, archäologische und bauforscherische Untersuchung des Befestigungswesens im Ostseeraum ist, führte ihre mittlerweile siebente Tagung vom 03. bis 06. September 2003 in Greifswald durch. Eingeladen hatten der Bereich Kunstgeschichte des Caspar-David-Friedrich-Instituts (PD Dr. M. Müller) und das Historische Institut (Berichterstatter) der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald sowie die deutsche Sektion von »Castella Maris Baltici« (Prof. Dr. C. Herrmann) in Zusammenarbeit mit der Wartburg-Gesellschaft. Gut 50 Wissenschaftler nahmen an dem viertägigen Symposium teil.

Das Tagungsthema »Die Stadt als Burg – Architektur-, rechts- und sozialhistorische Aspekte befestigter Städte im Ostseeraum vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit« wurde in über 20 Vorträgen beleuchtet: Der Schwerpunkt war das topographische, rechtlich-politische und militärische Verhältnis von Stadtburgen und von bei Städten gelegenen Burgen zu Städten bzw. Handelsplätzen. Der chronologische Rahmen der dabei angeschnittenen Problemkreise, der von der Wikinger- bis in die Neuzeit reichte, war hier genauso weit wie die thematische Bandbreite. Es ging u. a. um Burgen als Ausgangspunkt der Stadtentwicklung ebenso wie um nachträglich in Städte eingebaute Burgen, um die Möglichkeiten der Analysen von Sachkultur und Schriftquellen zur Aufhellung topographischer und sozialer Veränderungen der Beziehung von Burgen und Städten, um die Einbindung der städtischen Bevölkerung in die Hof- und Gutswirtschaft der Burgen und um ökonomische und verfassungsgeschichtliche Verhältnisse von wikinger- und slawenzeitlichen Zentralorten sowie spätmittelalterlichen Städten. Des Weiteren wurden Adelshöfe innerhalb von Städten und die Rezeption von Burg und Wehrbau bzw. von entsprechenden Symbolen in der städtischen Kunst und Architektur erläutert, u. a. an niedersächsischen, brandenburgischen und ostpreußischen Beispielen. Ferner wurden der Einsatz von Computerprogrammen bei der Bauforschung, Aspekte des neuzeitlichen Umgangs mit städtischer Befestigungsarchitektur sowie verschiedene Forschungen zu Burgen, Festungen und Stadtbefestigungen vorgestellt.

Die Diskussionen waren aufgrund der interdisziplinären Zusammensetzung des Auditoriums äußerst gewinnbringend. Sie thematisierten vielfältige Fragestellungen, wobei es immer wieder um überregional wirksame gegenseitige Beeinflussungen und das Verhältnis von Befestigungsbau und Waffentechnik ging.

Exkursionen führten zu eindrucksvollen historischen Monumenten Mecklenburgs und Pommerns, so nach Stralsund, Neubrandenburg, Burg Stargard und zur Festung Spantekow. Der Symposiumsband wird derzeit zur Publikation vorbereitet.

Vorträge zum Verhältnis von Städten zu Burgen

- F. Biermann, »Frühstadt« und Burg an der südlichen Ostseeküste in der Wikingerzeit
- K. Borch Vesth, The Bishops Castle in Odense. The building of a castle in the town
- A. Caune/I. Ose, Die Burg- und Stadtbefestigungen in Riga im 13. bis 16. Jahrhundert
- T. Durdík, Der Einbau von Burgen in ältere böhmische Städte
- V. Etting, Town and castle – the interaction between a great household and the inhabitants of a town, illustrated with examples from Copenhagen, Visborg, Odense etc.
- J. Kock, Danish fortified cities, interaction between city walls and city castles – an overview

- J. Müller, Die Brandenburg und die beiden Städte Brandenburg
- J. Poškiene, Trakai Castles and Town in the Middle Ages
- K. Pospieszny, Marienburg in Preussen – eine Stadt im Schatten der Burg?
- J. Skaarup, Køpinghoved and Kværnen – Castles and fortified trading place
- K. Söderlund, Castle and town in Stockholm
- K. Uotila, View from the window of a medieval castle to the town - computer programs and building archaeology

Vorträge zu Adelshöfen in Städten

- G. Möller, Adelshöfe in Stralsund
- A. Rejnert, Noble estates in the towns of eastern Denmark in the middle ages

Vorträge zu Stadtbefestigungen

- T. Biller, Mittelalterliche Stadtbefestigungen in Deutschland – ein Forschungsthema?
- U. Fraes Rasmussen, The fortifications of Køge City

Vorträge zu Befestigungssymbolik und späterer Rezeption

- R. Gebuhr, Zur Inszenierung von »Stadt« im Bild einer Befestigung
- C. Herrmann, Burgensymbolik im Rathausbau des Deutschordenslands Preußen
- M. Lissok, Fortschrittshemmnis, Wahrzeichen, Gestaltungsmuster – Aspekte des Umgangs mit den Zeugnissen städtischer Wehrarchitektur in der Provinz Pommern (ca. 1870 bis 1940)
- M. Müller, Die Stadt als Burg der »Gottesfurcht«. Zu einem Gemälde im Lüneburger Rathaus

Vorträge zu Burgen und Festungen

- A. Andrzejewski/L. Kajzer, Neueste Grabungsergebnisse zur Deutschordensburg Sątoczno/Leunenburg
- M. Hiekkanen, Archäologische und topographische Zeugnisse einer neu entdeckten Buranlage des Spätmittelalters im südwestlichen Finnland
- M. Miltchik, Festungsdarstellungen Nordwestrusslands auf einer Karte von 1656

Dr. Felix Biermann
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald,
 Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte, Hans-
 Fallada-Straße 1, D-17493 Greifswald
 felix.biermann@uni-greifswald.de